

# Wildbader Chronik

**Amtsblatt**  
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags**  
Bestellpreis vierteljährlich 1 M. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 M. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



**Anzeiger**  
für Wildbad u. Umgebung.

Die **Einrückungsgebühr**  
beträgt für die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 8 Pfg., auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Ämtliche Fremdenliste.**

Nr. 65

Donnerstag, den 30. Mai 1912

48. Jahrgang.

## Aus Württemberg.

Stuttgart, 30. Mai. Am Pfingstsonntag ist die Herzogin Amalie von Urach, Gräfin von Württemberg, nachmittags kurz nach 5 Uhr sanft entschlafen. Die Herzogin wurde ganz unerwarteterweise von einem schweren Ohnmachtsanfall betroffen, dem sie nach etwa einer halben Stunde erlag. Am 4. Mai war die Herzogin von einer Tochter entbunden worden, am 6. Mai hatte die Taufe in Anwesenheit der Mitglieder des kgl. Hauses und der Prinzessin Rupprecht von Bayern stattgefunden. Die Herzogin befand sich scheinbar auf dem besten Weg zur raschen Wiederherstellung. Am Donnerstag besuchte der Herzog noch die Rennen und am Samstag war er zu einem kurzen Besuch auf seinem Schloß Lichtenstein. Am Pfingstsonntag vormittag hatte die Herzogin auf kurze Zeit das Bett verlassen. Am Nachmittag wollte sie den Versuch wiederholen, als sie plötzlich von der schweren Ohnmacht befallen wurde, der Folge der Verstopfung eines Blutgefäßes, die mit einer vorausgegangenen Venenentzündung zusammenhing. Eine halbe Stunde später verschied sie. Ein schnell aus der Nachbarschaft herbeigerufener Arzt, Dr. Henle, konnte nur noch feststellen, daß der Zustand der Herzogin ein hoffnungsloser sei. Nach etwa 25 Minuten trat der Tod ein, ohne daß die Herzogin das Bewußtsein wiedererlangte. — Der Tod hat eine außerordentlich glückliche Ehe getrennt. Am 4. Juli hätte sich der Hochzeitstag des Herzogspaares zum 20. Mal gefeiert. Am 24. Dez. 1865 ist die Herzogin Amalie Marie als Tochter des bekannten Herzogs Karl Theodor von Bayern und seiner ersten Gemahlin, Prinzessin Sofie von Sachsen, zu München geboren.

Die Beisetzung der Herzogin findet heute Donnerstag um 12 Uhr mittags in der Schloßkirche zu Ludwigsburg statt, nachdem zuvor, um 9 Uhr vormittags, im Palais Urach eine kurze Trauerfeier gehalten worden ist. Sofort nach Eintreffen der Trauernachricht ist das Königspaar noch am Sonntagabend etwa gegen 6 Uhr ins Trauerhaus gefahren. — Von fremden Fürstlichkeiten sind schon hier: der König und die Königin von Belgien, die gestern abend gegen 1/28 Uhr ankamen und im kgl. Residenzschloß wohnen; Herzogin Karl Theodor, die Stiefmutter der Perstorbenen, Herzog Franz Josef von Bayern, Graf und Gräfin Törring, die seit gestern mittag im Palais Urach wohnen. Ihre Ankunft gemeldet haben: Prinz und Prinzessin Rupprecht von Bayern mit ihrer ältesten Tochter, Herzog Ludwig von Bayern, Prinz Max von Sachsen, Fürst v. Thurn u. Taxis, Erzherzog und Erzherzogin Franz Salvator.

Stuttgart, 30. Mai. Die Leiche der Herzogin ist im großen Saale des Urach'schen Palais aufgebahrt. Nach den Bestimmungen des Oberkammerherrnamts findet die Einsegnung der Leiche heute Donnerstag vormittag 9 Uhr statt, unmittelbar anschließend erfolgt die Ueberführung nach Ludwigsburg. Von Kavallerie eskortiert folgen dem sechspännigen Leichenwagen 3 Hofwagen mit dem Herzog Wilhelm von Urach, seinen Kindern und der unmittelbaren Umgebung der Verewigten. Unter dem Geläute der Kirchenglocken bewegt sich der Zug aus der Residenz. Der König begibt sich mit den übrigen fürstlichen Leidtragenden im Sonderzug nach Ludwigsburg und erwartet vor dem Portal der katholischen Schloßkirche mit seinen Gästen und der Trauerversammlung das Eintreffen des Leichenzuges. In der Kirche wird Bischof Dr. von Keppler die Leichenrede halten. Die Beisetzung erfolgt in der Familiengruft des kgl. Hauses unter der Schloßkirche. Nach Beendigung der Trauerfeierlichkeit kehrt der Hof wieder in die Residenz zurück.

Stuttgart, 29. Mai. Die Zweite Kammer ist heute in die Besprechung der Donauversicherungfrage eingetreten. Minister des Innern v. Bischof erklärte, der Vermittlungsvorschlag Badens, wonach 250 Sekundärliter — keinesfalls mehr — um die Versicherungstellen herum nach Tuttlingen geleitet werden sollen, sei vom Standpunkt der württemb. Interessen aus unannehmbar. Da jedoch die Verhandlungen mit Baden noch fort dauern, sei die von verschiedenen Seiten angeregte Anrufung der Entscheidung des Bundesrats noch nicht angängig.

Stuttgart, 29. Mai. Trotz des zweifelhaften und recht kühlen Wetters war der Umfang des Pfingstverkehrs ein sehr großer. Die Zahl der Ausflügler hatte sich gegen vergangenes Jahr noch wesentlich vermehrt.

Stuttgart, 29. Mai. (Landesgewerbemuseum.) Nur noch wenige Tage trennen uns vom Schlusse der interessanten Ausstellung alter Weste und Räume in der König-Karls-halle. Auch die eben fertiggestellte Ausstellung der originellen und wirkungsvollen Plakate von Alfred Henz, die das Turnzimmer einnimmt, kann nur ganz kurze Zeit dauern, da bereits wieder zwei andere größere Ausstellungen, die mit Kongressen zusammenhängen, vorbereitet und alle verfügbaren Räume einnehmen werden. Gerade die Henz'schen Plakate, die leider bisher zum größten Teil noch nicht ausgeführt sind, dürften unsere Vereine und Industriellen auf eine neue hoffnungsvolle und gerade für diese Spezialität bezahlte Kraft hinweisen, deren man sich im Bedarfsfalle erinnern wird.

Freudenstadt, 30. Mai. (Auf der schwäbische Eisenbahn.) Ein heiteres Stückchen spielte sich am Pfingstmontag ab. Gab da ein Mann von hier auf der Station S. ein junges Ziegenböckchen als Passagiergut auf, das dann im Packwagen nach Freudenstadt befördert wurde. Der Ziegenbockbesitzer wurde „nach hinten“ verwiesen, wo noch Platz vorhanden sei. Also machte der Betreffende mit einigen Begleitern die Fahrt im Viehwagen mit, das Ziegenböckchen im Packwagen.

Plochingen, 30. Mai. Im hohen Alter von 98 Jahren starb hier der frühere langjährige Leiter der Hahnischen Gemeinschaft David Eitel.

Plochingen, 29. Mai. Einige Eisenbahnbeamte zogen am Samstag abend kurz vor 10 Uhr aus dem Neckar eine noch lebende Frau, die aber, nachdem sie aufs Trockene gebracht worden war, bald verschied. Es liegt zweifellos Selbstmord vor.

Die Schwurgerichtssitzungen des 3. Quartals werden am Landgericht Tübingen am Montag den 8. Juli, vorm. 9 Uhr, beginnen.

In Ebersbach a. F. hat ein kürzlich aus Amerika zurückgekehrter Bäcker namens Fr. Wahl sich erschossen. Seine Schwester, auf die er zuvor geschossen hatte, sprang aus dem Fenster. Sie war kurze Zeit bewußtlos, hat aber sonst keinen Schaden genommen.

In Ulm hat sich ein Grenadier auf dem Posten erschossen.

Friedrichshafen, 29. Mai. Die feierliche Eröffnung des neuerbauten Yachthafens des kgl. württ. Yachtclubs in Verbindung mit der Einweihung der städtischen Uferstraße findet am Sonntag, den 9. Juni, in Gegenwart des Königs statt. Am Festtage geht von Stuttgart ein Sonderzug nach Friedrichshafen und zurück.

## Aus dem Reiche.

Karlsruhe, 29. Mai. Zwei Kinder einer hiesigen Tagelöhnersfamilie fanden Dienstag vormittag den Erstickungstod. Die Mutter der Kinder war fortgegangen, um einer Beschäftigung nachzugehen, und hatte die Kinder in der verschlossenen Wohnung zurückgelassen. Die beiden Kinder, ein Mädchen und ein Knabe im Alter von zwei bzw. vier Jahren, spielten an einem Koffer und legten sich auch in denselben hinein. Plötzlich schlug der Deckel zu, den die Kinder nicht mehr zu öffnen vermochten. Als die Mutter nach Hause zurückkehrte, fand sie ihre beiden Kinder als Leichen in dem Koffer.

Offenburg, 28. Mai. Großes Aufsehen erregte hier die Verhaftung des Bureaubeamten A. Ott. Er wurde festgenommen unter dem Ver-

## Aus Eifersucht.

Roman von Max Hoffmann.

53) (Nachdr. verb.)  
„Wie so?“ fragte der kleine Herr v. Scharffenstein barsch.

„Ja sehen Sie, Herr Rat“, versetzte Mallwitz, „da sind zum Beispiel diese Spuren, die sich dort damals fanden und die ausgemessen und sogar durch Gipsabguß festgelegt worden sind. Da waren Fußspuren und außerdem noch Spuren von einer Stange.“

„Ja“, fiel der Untersuchungsrichter lebhaft ein, „und diese Spuren sind es eben, die uns rätselhaft geblieben sind und auch zu bleiben scheinen.“

„Warum soll man sich darüber den Kopf zerbrechen, Herr Rat? Könnte es nicht einfach Schwindel sein?“

„Was für ein Schwindel?“

„Ich meine, diese Spuren sind nur gemacht, um die Untersuchung irre zu führen. Jemand ein Mensch hat sich große Stiefel angezogen und ist da langgestapft, wobei er mit einem dicken Knüttel

beständig aufgestoßen hat. Das sollte dann so aussehen, als wenn der Täter über das Gitter entschwinden ist. In Wirklichkeit aber saß er ruhig im Hause.“

Der Untersuchungsrichter sah ihn mit zusammengekniffenen Augen fast drohend an. Dann ruckte er mit dem Kopf zum Zeichen, daß der Sprecher weiterreden möge.

„Jawohl“, fuhr Mallwitz siegesgewiß fort, „er saß im Hause und legte sich ungestört schlafen.“

Herr von Scharffenstein lachte kurz auf. Das Lachen klang hart, metallisch, fast verächtlich. „Und das Geld?“ fragte er. „Wo ließ Fritz v. Marleben das Geld?“

Mallwitz bekam einen Auf. Donnerwetter! Wie schnell ihn dieser alte Knurrhahn durchschaut! Na, umso besser! So brauchte ers nicht erst selber auszusprechen.

„Das Geld?“ erwiderte er gedehnt. „Das wird er beiseite geschafft haben. Daraus brauchte er bei seiner glänzenden Position ja keinen Wert zu legen.“

„Und da mußte er nun seine Stiefmutter ab, nachdem sein Vater gestorben war?“

„Der Alte kann ja vor Schreck dabei gestorben sein.“

„Und welchen Grund sollte der Sohn gehabt haben?“

„Eifersucht, Herr Rat! Pure Eifersucht!“

Herr v. Scharffenstein wiegte sein Haupt, und aus seinem scharfgeschnittenen Gesicht blickte ein dolchartiger Blick zu dem jungen Mann hin. Er füllte bedächtig jedes Nasenloch mit einer Prise, und dann kam wieder sein hartes Lachen. „Sie meinen, aus Eifersucht macht man seine Stiefmutter tot, wenn man gar keinen Grund dazu hat, eifersüchtig zu sein? Werter Herr Assessor, ich möchte Sie darauf aufmerksam machen, daß ein tüchtiger Jurist vor allen Dingen ein guter Psychologe sein muß. Sie haben aber in diesem Augenblick ein recht mäßiges Talent dazu gezeigt.“

Mallwitz wurde bleich und richtete sich auf seinem Stuhl trozig gerade.

„Na, na, nichts für ungut, werter Herr Assessor! Nur nicht empfindlich sein, das ist für einen angehenden Staatsanwalt eine ganz unbrauchbare Ware! Sehen Sie, ich habe ja meinen triftigen Grund dazu, Ihren Vermutungen nicht bloß step-



dacht, militärische Geheimnisse an Frankreich ver-  
raten zu haben. Sein in Lahr angestellter Bruder  
ist ebenfalls in Haft genommen worden.

Berlin, 29. Mai. Der Staatssekretär des  
Reichskolonialamts Dr. Solf hat eine viermonatige  
Dienstreise nach Deutsch-Südwestafrika und den  
englischen Kolonien von Südafrika angetreten.

Johannistal, 29. Mai. Am Samstag  
stürzte der Flieger Fokker, der um 7.40 Uhr mit  
einem Passagier aufgestiegen war, bei einer Wend-  
ung aus einer Höhe von etwa 10 m auf den Flug-  
platz. Infolge Bruches der Spanndrähte klappten  
die Flügel nach oben zusammen. Der Passagier,  
Leutnant Schlichting vom Eisenbahnbataillon, ist tot.

Frankfurt a. M., 29. Mai. Die Metallarbeiter  
haben heute früh mit der Wiederaufnahme der  
Arbeit begonnen. Die Wiedereinstellung der Ar-  
beiter in den verschiedenen Betrieben erfolgt etappen-  
weise, sodaß in etwa 8 Tagen alle Plätze wieder  
voll besetzt sein werden.

Leipzig, 29. Mai. Das Samstag morgen  
eingetroffene Parjeval-Luftschiff 6 wurde gegen 11  
Uhr von einer Windböe erfaßt, vom Anker los-  
gerissen und etwa 200 m weit geschleift. Das  
Luftschiff ist vollständig zertrümmert, ein Soldat  
wurde verletzt.

In Nürnberg wollte die 32 Jahre alte  
Fabrikantenfrau Klara Kuppenheim aus Pforzheim  
im Hofe des Chevau-léger-Regiments bei den  
Proben zum Pfingstpreisreiten mit dem Pferde  
ein Hindernis nehmen. Das Pferd blieb am  
Hindernis hängen und warf die Reiterin ab. Das  
Pferd kam dann auf die Reiterin zu liegen, wobei  
Frau Dr. Kuppenheim das Leben einbüßte.

Schweinfurt, 29. Mai. Bei der 4. großen  
Zuverlässigkeitsfernfahrt „Rund um den Speßart  
und Rhön“ an den Pfingstfeiertagen kam Lind-  
wurm-Schweinfurt zu Fall, er erlitt einen Schädel-  
bruch; an seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Direktor Heyler von der Grafenstadener  
Fabrik, dem deutschfeindliche Umtriebe zur Last ge-  
legt werden, sodaß der Fabrik die staatlichen Auf-  
träge entzogen wurden, hat sich im Interesse der  
Arbeiter der Fabrik entschlossen, seine Demission  
einzureichen, die auch vom Aufsichtsrat der Gesell-  
schaft genehmigt wurde. (Der Fall war bekanntlich  
auch im Reichstag besprochen worden.)

#### Aus dem Ausland.

Paris, 29. Mai. Das Ministerium der Ar-  
beiten und sozialen Fürsorge veröffentlicht eine  
Bevölkerungsstatistik Frankreichs für 1911. Danach  
betrug die Zahl der Geburten 742144 und die  
der Todesfälle 776983, woraus hervorgeht, daß  
die Bevölkerung im Vorjahre um 34869 Seelen  
abgenommen hat.

Paris, 29. Mai. Wie der Temps aus Bern  
meldet, wird die deutsch-französische Kommission  
zur Feststellung der Grenze zwischen Kamerun und  
Französisch-Kongo am 15. Juni erfolgen. Die  
Verschiebung bis dahin mußte geschehen, weil das  
erforderliche Kartenmaterial nicht früher fertig-  
gestellt werden kann.

Paris, 28. Mai. In dem heutigen Mi-  
nisterrat unter dem Vorsitz des Präsidenten Fallières  
brachte Ministerpräsident Poincaré Telegramme  
des Generals Lyautey zur Kenntnis, des Inhalts,  
daß der Angriff auf Fez zurückgewiesen wurde und  
daß die Angreifer bedeutende Verluste erlitten hätten.  
Auf die Bitte des Generals Lyautey werden neue  
Verstärkungen, bestehend aus Kolonialinfanterie,  
Tirailleurs, Spahis und Gebirgsartillerie, nach  
Marokko entsandt werden, so daß die Effektivstärke  
der dortigen Truppen sich auf 47000 Mann erhöht.

Paris, 28. Mai. Aus Fez wird über den  
Angriff der Berber vom 26. Mai mittels Funken-

spruch gemeldet: Ein Teil der Angreifer, dem es  
gelingen war, durch eine Bresche in die Stadt ein-  
zudringen, hatte bereits mit dem Plündern begonnen,  
doch wurden die Angreifer vertrieben. Zwei  
Moscheen, in die sie sich geflüchtet hatten, wurden  
bombardiert und teilweise zerstört. Zwei vereinzelt  
französische Posten, die von Berbern umzingelt  
worden waren und große Verluste erlitten hatten,  
wurden durch Verstärkungstruppen befreit.

Fez, 29. Mai. Die Stämme haben in großen  
Scharen die Stadt von neuem angegriffen. Briefe,  
die von Stämmen aus der Umgegend von Fez  
an die Harfa vor Melilla gelangt sind, fordern  
die Krieger auf, den Kampf gegen die Spanier  
fortzusetzen und deren Stellungen anzugreifen, da  
das ganze Reich sich gegen die Christen erhoben  
habe.

Tanger, 28. Mai. Die hier eingetroffenen  
Nachrichten über den Angriff auf Fez lauten sehr  
ernst. Die Stadt soll völlig eingeschlossen sein.  
Die Zahl der Angreifer wird auf 20000 geschätzt,  
während sich in Fez nur 5000 Mann französische  
Truppen befinden.

Rom, 29. Mai. Corriere d'Italia behauptet,  
aus guter Quelle zu wissen, daß der Abschluß  
einer endgültigen Entente zwischen Bulgarien,  
Serbien, Montenegro und Griechenland wegen  
eines eventuellen Angriffs der Türkei eine vollen-  
dete Tatsache sei.

London und ganz England wird von  
einer Wiederholung der industriellen Katastrophe  
bedroht, die im August vorigen Jahres in Gestalt des  
allgemeinen Transportarbeiter-Ausstandes Handel  
und Industrie dieses Landes eine Zeitlang völlig  
lahmlegte. Kenner der Lage glauben, daß der  
Streik nicht in wenigen Tagen erledigt sein werde,  
sondern sich zu einem langwierigen Disput aus-  
wachsen könne, der die wirtschaftliche Lage Eng-  
lands in bedenklicher Weise aus dem Gleichgewicht  
bringen werde.

Madrid, 28. Mai. In Billareal, Provinz  
Castellon, entstand am Montag abend in einem  
Kinematographentheater während der Vorstellung  
ein Brand, bei dem 80 Personen den Tod fanden  
und viele andere lebensgefährlich verletzt wurden.

Billareal, 28. Mai. Ueber das Unglück in  
dem Kinematographentheater wird noch gemeldet: Das  
Theater befand sich in einem alten Laden und  
hatte nur einen einzigen Ausgang. In der Nähe  
dieses Ausgangs war der Projektionsapparat auf-  
gestellt, dessen Explosion alsbald die Türe ver-  
sperrte. Die Zuschauer bemerkten eine zweite Türe  
auf der entgegengesetzten Seite und stürzten nach  
dieser Richtung, aber die Türe war verschlossen.  
Die Menge stautete sich und fast alle kamen um  
und wurden zertreten, erstickt oder verbrannt. Die  
meisten Leichen bieten einen schauerhaften Anblick.

Billareal, 29. Mai. Von den bei dem Un-  
glück im Kinematographentheater verunglückten Per-  
sonen sind noch vier im Krankenhaus gestorben.  
18 Leichen sind noch nicht identifiziert worden. Der  
Inhaber des Theaters wurde verhaftet.

Die Aussichten des früheren Präsidenten Roose-  
velt für den Präsidentenposten der Vereinigten  
Staaten sind in letzter Zeit bedeutend gestiegen.  
Er hat nun auch im Newark und New-Yersey in  
jedem Distrikt obgesiegt.

Washington, 27. Mai. Die Lage auf  
Kuba und die Frage einer Flottenentsendung be-  
gegnet einer großen Unsicherheit der Beurteilung.  
Man hält eine Vermittlung vorläufig für aus-  
geschlossen, ebenso die Annexion. Dagegen hält man  
ein Eingreifen amerikanischer Truppen zum Schutze  
der fremden Interessen für selbstverständlich. Gomez'  
Note an Taft ist kategorisch und schließt alle Miß-  
verständnisse aus.

tisch, sondern direkt ablehnend gegenüberzustehen.  
Und zwar einen handgreiflichen Grund. Was  
meinen Sie dazu?"

Er schlug einen Aktendeckel auf und nahm  
zwei Hundertmarktscheine hervor. „Sehen Sie  
sich einmal die Nummern dieser Scheine an!“

„Wahrhaftig“, gestand Mallmitz, nachdem er  
der Aufforderung eifrig nachgekommen war, „sie  
gehören unzweifelhaft zu dem gestohlenen Gelde!“

Herr von Scharffenstein nickte wohlgefällig.  
„Sie sind heute vormittag durch unsern unermüd-  
lichen Weide eingeliefert worden. Der eine stammt  
aus der Zentralmarkthalle und wurde von einer  
weiblichen Person in Zahlung gegeben, der andere  
aus einem Weinrestaurant, wo ihn der Kellner  
von einem Mann bekommen hat, dessen Beschrei-  
bung ziemlich auf das Aussehen des sogenannten  
Bruders jener falschen Diakonistin in der Villa  
Marleben paßt.“

„Und die weibliche Person?“ fragte Mallmitz  
gespannt.

„Wird anders beschrieben als die falsche Kran-  
kenpflegerin. Sie soll hellgelbe Haare haben,  
während jene bekanntlich rotblond war. Diese

kann sie freilich gefärbt haben. Die Leute können  
sich aber auch irren. Man weiß ja, was auf der-  
artige Aussagen zu geben ist. Jedenfalls ist  
Weide jetzt mit eingehenden Nachforschungen be-  
schäftigt.“

Mallmitz sah starr vor sich hin und tat dann,  
als wenn er sich aufmerksam in die vor ihm lie-  
genden Akten versenken müsse. Sein schöner Plan,  
dem verhassten Gegner einen empfindlichen Pieb  
beizubringen, schien sich in Wasser aufzulösen.  
Aber er durfte sich seinen Aerger nicht merken  
lassen und sagte witzig: „Hoffentlich hat der be-  
treffende Kommissar recht bald Erfolg und entdeckt  
die Hundertmarkler.“

#### 11. Kapitel.

Wenn Herr v. Scharffenstein gesagt hatte, die  
beiden Scheine wären durch Weide eingeliefert  
worden, so hörte sich das so an, als wenn dieser  
sie auch ausfindig gemacht hätte. Das war aber  
keineswegs der Fall gewesen. Sie waren von  
den Inhabern bei der Polizei eingekauft worden,  
weil diese hofften, sich dadurch einen Anteil an  
der auf die Entdeckung des Täters ausgelegten

#### Aus Stadt und Umgebung.

Wildbad, 30. Mai. So richtig in die  
Saison eingeführt fühlte man sich durch die am  
Dienstag abend erstmals stattgehabte Beleuch-  
tung der Trinkhalle mit Konzert unserer bewährten,  
vorzüglichen K. Kurkapelle. Wer irgend abkommen  
konnte, ließ sich das farbenprächtige Bild nicht ent-  
gehen. Die immer eine große Anziehungskraft  
ausübenden Beleuchtungen sind nun wieder jeden  
Dienstag geboten. — Morgen Freitag konzertiert  
an den regelmäßigen Konzertzeiten die Kapelle des  
Dragoner-Regiments Nr. 21 aus Bruchsal unter  
Leitung des Herrn Obermusikmeisters Zimmermann.

Dem Unterlehrer Joh. Link in Calmbach  
ist eine ständige Lehrstelle in Conweiler übertragen  
worden.

In Birkenfeld kam es in der Samstagnacht  
zu einer wüsten Schlägerei. Ein Teilnehmer er-  
hielt durch Schläge mit einem Hammer schwere  
Verletzungen. Am Sonntag abend sodann wurde  
dort bei einer Rauferei einem jungen Mann die  
Spitze eines Stockes derart ins Gesicht gestossen,  
daß sie 8—9 cm tief unterhalb des Auges in den  
Kopf eindrang, abbrach und mittelst einer Reiß-  
zange herausgezogen werden mußte. Der Täter,  
ein Zwillingbruder des anderen Täters, erhielt  
übrigens sofort eine wohlverdiente Tracht Prügel.

In Pforzheim fand man die Familie des  
Goldarbeiters Karl Don, Anselmstr. 36, leblos in  
der Küche vor. Frau und Söhnchen waren schon  
tot, der Mann gab noch schwache Lebenszeichen,  
verschied jedoch bald darauf im Spital. Es liegt  
vorläufige Gasvergiftung wegen Krankheit und  
Nahrungsjorgen vor.

#### Der italienisch-türkische Krieg.

Tobruk, 28. Mai. Gestern früh marschierten  
die Truppen aus, um die Arbeiten zur Beendigung  
des Forts am Meer zu schätzen und um einen für  
ein anderes neues Fort geeigneten Platz zu er-  
kunden. Die mit dieser Arbeit betraute Mann-  
schaft, die bis jenseits des Wadi Auds vorge-  
drungen war, wurde von zahlreichen Beduinen und  
vielen türkischen Regulären beschossen. Die Truppen  
griffen den Feind kraftvoll an und zwangen ihn  
zum Rückzug. Darauf kamen andere feindliche  
Trupps aus dem Lager des Feindes den Flücht-  
lingen zu Hilfe. Aber auch diese wurden infolge  
einer Umgebungsbewegung, die von dem 20. Jäger-  
regiment ausgeführt wurde, genötigt, sich zurück-  
zuziehen. Die Verluste des Feindes waren, wie  
durch Augenschein festgestellt wurde, sehr beträch-  
lich. Die Arbeiten wurden nach diesem Zwischenfall  
wieder aufgenommen und gingen dann ungestört  
von statten.

Benghasi, 28. Mai. Der Kreuzer „Etruria“  
hat gestern Coeffia, den Ort, wo sich gewöhnlich  
die feindlichen Beduinen versammeln, erfolgreich  
bombardiert.

Konstantinopel, 29. Mai. Das Ministerium  
des Innern veröffentlicht eine von etwa 10 Scheichs  
und Häuptlingen von Tripolis unterzeichnete  
Depeche, in der sie schwören, daß sie ewig mit  
der Türkei vereint bleiben wollen.

Rom, 25. Mai. Die Regierung hat die Auf-  
hebung der Blockade von Rhodos angeordnet. Die  
Zahl der bisher nach Italien transportierten Ge-  
fangenen von Rhodos beträgt 1289. Mit ver-  
schwindenden Ausnahmen handelt es sich um Sol-  
daten. In Psithos, Lindos und Castellor sind  
Truppenabteilungen als Garnison zurückgelassen  
worden. Die Lage ist vollkommen ruhig.

Rom, 29. Mai. „Corriere de la Sera“ meldet  
aus Athen, daß bisher 4000 Italiener Smyrna  
verließen. Weiter 6000 Italiener werden Smyrna  
verlassen, sobald die genügende Anzahl von Dampfern  
vorhanden sei.

Belohnung zu sichern. Der Mann in der Markt-  
halle war ein Fleischermeister, der in dem Wein-  
restaurant ein Oberkellner, lauter Bekannte des  
Kommissars, der alle Welt zu kennen schien.  
Damit sie aber durchaus keinen Schaden erlitten,  
hatten sich die vorsichtigen Leute von vornherein  
ausgemacht, daß ihnen die Summe auf jeden Fall  
erkehrt werden sollte.

Weide selbst war mißgestimmt.

Es war ihm nicht möglich gewesen, die w-  
sprüchlichen Besitzer der Scheine dingfest zu machen,  
und er war außerdem fest davon überzeugt, daß  
bereits mehr von diesem Gelde in Umlauf war  
und nur nicht zum Vorschein kam, entweder aus  
Unkenntnis der Inhaber oder weil sie fürchteten,  
durch die Anmeldung einen Geldverlust zu er-  
leiden. In zahlreichen Verkleidungen durch-  
drachte der rastlos tätige Mann Tag u. Nacht alle  
verdächtigen Orte, ohne einen Erfolg seiner an-  
strengenden und aufreibenden Tätigkeit zu sehen.

Mitten in dieser mühseligen Beschäftigung  
zeigte ihm Herr von Scharffenstein, bei dem er  
wieder einmal zu einem Bericht erschienen war,  
einen Brief, der soeben eingeliefert war. (F. 1)



## Allelei.

(Der Einzige.) Ein junger Leutnant kommt zu seinem Regimentskommandeur und meldet ihm, daß er sich mit einer Amerikanerin verlobt habe. Der Oberst erkundigt sich nach der pekuniären Lage der Dame, worauf der Leutnant antwortet, daß sein zukünftiger Schwiegervater sehr wohlhabend sei und u. a. auch große Viehherden besitze. Darauf erwidert der joviale Oberst: „Lieber Freund, seien Sie recht vorsichtig! Als ich jung war, verlobte sich auch mal ein Leutnant mit einer Dame, deren Vater in Amerika große Viehherden besaß. Aber nach der Hochzeit blieb von den ganzen Kinderherden nur ein einziger Ochse übrig — und das war ich!“

(Seine Auffassung.) Was, Girgl, die Zensur hat dir eine Ohrfeige gegeben! Ich dachte, sie wäre schon deine Braut? — Ist sie a, wie häßt' sie sonst das Recht?

(Zu jung.) Tochter: „Wenn es euer Wunsch ist, liebe Eltern, will ich den Herrn Rat heiraten, wenn er auch siebzig Jahre alt ist.“ — Mutter: „Er ist sechzig!“ — „Erst sechzig? Dann muß ich mir Bedenkzeit ausbitten!“

(Zu gültig.) Tourist, der auf der Landstraße von zwei Strolchen angefallen wird, resigniert: „Bei mir ist leider nichts mehr zu holen, meine Herren . . . hinten an der Waldecke bin ich soeben von zwei Ihrer Kollegen ausgeplündert worden.“ — „O, die Lumpen! Wir waren doch ganz in der Nähe . . . warum haben Sie nicht um Hilfe gerufen?“

(Wehmütig.) „Georg“, fragte sie zart, „wenn wir beide noch einmal jung wären, würdest du mich dann noch einmal zu Deinem Weibe machen?“ — Ganz in Gedanken antwortete er: „Es ist so friedlich hier heute abend. Fang' doch keinen Streit an.“

(Unmöglich.) „Ich verstehe nicht, wie Sie die Waren zu diesem Preise verkaufen können; da müssen Sie doch Geld zusehen?“ — „Unfinn: hab ja keins!“

### Standesbuch-Chronik der Stadt Wildbad

vom 17. bis 24. Mai 1912.

#### Geburten:

15. Mai. Kubit, Hermann Reinhold, Maurer hier, 1 Tochter.

16. Mai. Eitel, Wilhelm Gottlob, Holzhauser hier, 1 Sohn.

#### Eheschließungen:

18. Mai. Stengel, Emil Georg, Käufer in Rodheim v. d. Höhe, und Schrafft, Julie Pauline von Christofshof.

#### Gestorbene:

22. Mai. Mugenbecher, Christine Elisabethe Henriette, Privatierin in Oldenburg, 75 Jahre alt.

### Amtliches Verzeichnis

der vom 25.—27. Mai angemeldeten Kurgäste.

#### In den Gasthöfen.

**Hotel Bellevue:**  
von Roth, Hr. Regierungsbaumeister Duisburg  
Liebermann, Hr. F., n. Fr. Gem. Hamburg  
Sowerbutts, Hr. William J., Rechtsanwalt Bremen  
Sowerbutts, Hr. W., Kfm., m. Fr. Gem. „  
von der Velden, Frl. Frankfurt a. M.

**Pension Belvedere:**  
Vlennot, Hr. C., Abbé Paris

**Hotel Concordia:**  
Rabitz, Frau A., Privatierin Berlin  
Rabitz, Hr. Walter „  
Kayser, Frau Felix „  
Herzberg, Frau Eduard Strassburg  
Wassermann, Hr. Karl Leo, Kfm., mit Frau Gem. Nürnberg

**Gasth. z. Eintracht:**  
Bär, Hr. Jakob, Priv. Schwegenheim, Pfalz

**Pension Villa Hanselmann (Georg Rath):**  
von Siebe, Hr. A. Hamburg  
Hinn, Hr. Gustav Elberfeld  
Loch-Heddaeus, Frau A., m. Frl. Tocht. Oberstein

**Hotel Klumpp:**  
Gädicke, Hr. Adolf, mit Frau Gem. Berlin  
Bnys-Ballot, Hr. Dr. Part. Haag, Holland  
Seefeldt, Hr. Ernst Charlottenburg  
Heilner, Hr. Kommerzienrat Stuttgart  
von Wenden, Hr. Otto, Oberstleutnant a. D., mit Frau Gem. Naumburg a. S.

v. Wenden, Hr. Egas, Historiker Naumburg a. S.  
Klumpp, Frau Carol. Frankfurt a. M.  
Klumpp, Hr. Julius, m. Fr. Gem. „  
Hackstroh, Frau Meta Bremen  
Schenk, Hr. Ferdinand Landau  
Kann, Frau Helene Berlin  
Fahrig, Frau Berta München

**Hotel z. gold. Löwen:**  
Fuchs, Hr. Ludwig, Ingenieur, mit Frau Gem. Heidelberg  
Gepel, Hr. Chr., städt. Steuersekretär, mit Frau Gem. Hannover  
Herrmann, Hr. Paul, Hauptmann Bingen

**Hotel z. gold. Ochsen:**  
Herz, Hr. Ferd., Kaufmann München

**Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm:**  
Falbe, Hr. Ernst, Prokurist, mit Frau Gem. Berlin

**Hotel Post:**  
Goslar, Hr. G., Kaufmann Berlin  
Lotz, Hr. Rupert, Oberleutnant im Drag.-Regt. 15 und Inspektions-offizier der Kriegsschule Metz

**Hotel z. gold. Ross:**  
Letsch, Hr. Albert Stuttgart

**Hotel Russischer Hof:**  
Jantzen, Hr. Walter, stud. med. Heidelberg  
Esch, Hr. Eberhard, Kaufm. Köln  
Esch, Frau Eberhard, mit Kind Köln  
von Grewink, Hr. A. Livland-Dorpat  
Hofmann, Frl. Augsburg  
Firmenich, Hr. Chr., Kaufm. Genf

**Sommerberghotel:**  
von Koethe, Hr. Hauptmann, mit Frau Gem. Jena  
Hanemann, Hr. Dr., Landgerichtsrat, mit Frau Gem. Mannheim  
Mohr, Frau J., Komm.-Ratsgattin Mannheim  
May, Hr. Max, Kfm., mit Fr. Gem. und Tochter Mannheim  
Stern, Frl. L. Frankfurt a. M.  
Kerb, Frl. Elisabeth „  
Amann, Frau Kommerzienrat, mit Tochter Bönnigheim

von Petri, Se. Exzellenz, Hr. Unterstaatssekretär, mit Frau Gem. Strassburg

Pauli, Hr. Kaiserl. Kreisdirektor, mit Frau Gem. und Kindern Hagenau

Nicolas, Frau Strassburg  
Trautmann, Hr. G., Amtsg.-Rat Grafenstaden  
Mann, Hr. Dr., Arzt Mannheim

Mohr, Hr. Herm. mit Frau Gem. und Kindern „  
Mohr, Hr. Otto, mit Frau Gem. „  
Mohr, Hr. Felix, mit Familie „  
Wimpfheimer, Hr. Dr., Rechtsanwalt „

Jungaberle, Hr. G., Fabrikant Pforzheim  
Blum, Hr. Ferd., Kfm. Karlsruhe  
Lindmann, Frl. Anna Mannheim

Bloch, Frl. Emmy „  
Marx, Frl. E. Bruchsal  
Gros, Frau Rosa „  
Alkork, Frl. Peington, Engl.

Haas, Hr. Dr., Rechtsanwalt, mit Frau Gem. und Tochter Karlsruhe  
Haas, Fr. sr. „  
Czako, Hr. Em., Dipl.-Ing. „  
Kress, Hr. Jul., mit Familie Heilbronn

Pressel, Frau Hedwig, Privatierin Degerloch  
Pressel, Hr. H., Kfm., mit Frau Gem. Stuttgart  
Kiefe, Hr. Dr., Rechtsanwalt, mit Frau Gem. „

#### In den Privatwohnungen.

**Villa Augusta:**  
Richter, Hr. Hugo, Kaufmann, mit Frau Gemahlin Magdeburg  
von Krohn, Frau „

**Oberlehrer Fr. Baur We. (Villa Carmen):**  
Braun, Frl. Emma Tübingen  
Ergenzinger, Frl. Rosa Eltingen

**Schreinermeister Brachhold:**  
Neumeister, Frau Luise We., Privatierin, mit Tochter Leipzig  
Schmitt, Hr. K., Bankprokurist Innsbruck

**Diakonissenstation:**  
Ehmann, Frl. Julie Kirchheim u. T.  
Herbst, Frl. Elise „

**G. Faas, Villa Tannenburg:**  
Krey, Hr. Heinr., mit Frau Gem. Hamburg

**Villa Fürst Bismarck:**  
Olbrich, Hr. Josef, Rentier, mit Frau Gemahlin München

**M. Grossmann We., Hauptstr. 131:**  
Beyer, Frl. Elisabeth Berlin  
Schoene, Frau Privatierin „  
Knebel, Frl. Hildegard Berlin

**Villa Gutbub:**  
Klee, Frau Regierungsrat, mit Frl. Tochter Hannover  
Handwerk, Frl. Rosa Göggingen b. Augsburg

**Stadtpfleger Gutbub:**  
Ehemann, Hr. Ed., mit Frau Gem., Cartonnagefabrikant Geislingen

**Villa Helena:**  
Rochs, Hr. Dr. Artur, Privatier, mit Frau Gem. Nordhausen a. H.  
Stoermer, Hr. Martin, Dr. phil., Chemiker Berlin-Charlottenburg

**Postinspektor Herrmann:**  
Jurkscheit, Frl. Else] Karlsruhe

**Villa Hohenstaufen:**  
Baurmann, Hr. Karl, Fabrikant, mit Frau Gemahlin Solingen  
Engelhardt, Frau Nanina Friedenau b. Berl.

**Villa Krauss:**  
Römer, Hr. Joh., Civil-Ingenieur u. Direktor, mit Frau Gem. Radebeul

**Haus Kuch:**  
Bay, Hr. Albert, Maler Hamburg

**Villa Ladner:**  
Engel, Frau Lina, Professorsgattin, mit Töchterchen Greifswald  
Meyer, Hr. Julius, Stadtrat a. D., mit Frau Gemahlin Erfurt  
Wiedebein, Frl. Clara Braunschweig

**Wilh. Magenreuter, Windhof:**  
Griesshaber, Fr. Anna Alpirsbach

**Villa Mathilde:**  
Stängle, Frau Privatierin Mannheim  
Seybold, Frau „  
Hübener, Frau Emil Direktorsgattin Hamburg  
Schmiedicke, Frau Geh. Finanzrat Berlin

**Villa Mon-Repos:**  
Krebs, Frl. Hedwig Berlin  
Salinger, Hr. Leopold, mit Frau Gem., Frl. Schwägerin u. Pflegerin Berlin-Charlbg.  
Unger, Frau Clara Berlin  
Pantzier, Hr. Adolf, Fabrikant, mit Frau Gem. Berlin-Nieder-Schönhausen

**Villa Montebello:**  
Sames, Hr. Student Darmstadt  
Sames, Frau Darmstadt  
von Oppeln-Bronikowski, Frau Charlottenburg  
von Le Fort, Freiin Gertrud Ludwigslust  
Hofmeier, Hr. General Freiburg

**Herm. Pfau, Schreinermeister:**  
Vomberg, Hr. Ph., Privatier Karlsruhe

**Villa Rath, Hauptstr. 166:**  
Wörner, Frl. Gertrud Pforzheim  
Seibold, Hr. Eugen Dürrmenz-Mühlacker

**Villa Rheingold:**  
Wilkens, Frl. E., Privatierin Bremen

**Pension Roch, Villa Zeppelin:**  
Herzog, Hr., mit Frau Gem. Friedenau-Berlin

**Villa Schönblick:**  
Schönbach, Hr. O., mit Frau Gem. Leipzig  
Schönbach, Fr. M., mit Frl. Tochter „

**Fr. Schwizgäbele We., Villa Zeppelin:**  
Beck, Frau Mina, Prokuristengattin Waldkirch

**Villa Trippner:**  
Bäumler, Hr. Proviantmeister, mit Frau Gemahlin Stuttgart  
Gossiau, Frau Oberzollinspektor, mit Tochter Frankfurt a. M.

**Villa Viktoria:**  
Horenburg, Hr. Rud., Kfm. u. Fabrikbes., mit Frau Gem. Braunschweig  
Quaritsch, Hr. C., Kgl. Balletmstr. d. Hofoper, mit Frau Gem. Berlin

**Villa Wilhelma:**  
Bär, Hr. M. Frankfurt a. M.

Zahl der Fremden . . . 2606.

Achtung! **Möbel** Achtung!

jeder Art kauft man reell und sehr billig

**PFORZHEIM, Tunnelstr. 65, part.**

Kein Laden, daher staunend billige Preise.

**Junger Mann**

für sofort zum Aus-  
tragen des „Badblattes“  
gesucht. Derselbe muß schuf-  
frei sein. Exp. d. „Badblattes.“

**Cigarren**

in Geschenk-Packungen

à 25 und 50 Stück billig bei

**C. Aberle sen., Inh. E. Blumenthal.**



# Bekanntmachung.

Nachdem die Kapitalwerte (Steueranschläge) der in ihrem Bestande veränderten, bezw. der neuerstellten Gebäude in der hiesigen Gemeinde durch das Bezirkssteueramt gemäß Art. 83 Abs. 3 des Gesetzes vom 28. April 1873 u. 8. August 1903, betreffend die Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer (Reg.-Bl. von 1903, S. 344), auf 1. Januar l. Js. festgestellt sind, wird das Ergebnis dieser Einschätzung gemäß Art. 83 Abs. 5 dieses Gesetzes 15 Tage lang, und zwar

vom 1. Juni bis 15. Juni d. Js.,

zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathaus (Zimmer Nr. 2) aufgelegt sein.

Dem Eigentümer oder Nutznießer eines Gebäudes steht bezüglich des Steueranschlages desselben das Recht der Beschwerde zu. (Art. 79 Abs. 2 des Ges.)

Etwaige Beschwerden, welche die Beteiligten gegen die Einschätzung vorbringen wollen, sind an das **K. Steuerkollegium, Abteilung für direkte Steuern**, zu richten und längstens

bis zum 18. Juni d. Js.

bei dem Ortsvorsteher zur Weiterbeförderung (schriftlich) anzubringen. Die Versäumnis dieser Frist zieht den Verlust des Beschwerderechts nach sich. (Art. 61 Abs. 2 und Art. 79 Abs. 3 des Ges.)

Wildbad, den 29. Mai 1912.

Stadtschultheißenamt:  
Baehner.

Infolge der sehr hohen und sich immer noch steigenden Viehpreise, sowie der Produkte aller Art, ferner der hohen Arbeits- und Fuhrlohne, sehen wir uns genötigt, um auf unsere Rechnung zu kommen, den Milchpreis vom 1. Juni d. Js. ab um 3 Pfg. pro Liter, d. h. von 22 auf 25 Pfg. zu erhöhen.

Sämtl. Viehbesitzer Wildbads.



Stuttgarter  
Lebensversicherungsbank a. G.  
(Alte Stuttgarter)

Gegründet 1854.

Versicherungsstand . 1 Milliarde u. 19 Million. M.  
Seither für die Versicherten  
erzielte Ueberschüsse . . . 204 Million. M.  
Ueberschuss in 1911. . . . 12,8 Million. M.  
Auskünfte erteilt: **Lehrer Eppler.**

Bleyle Sweater u. Sweaterhosen,



nur solide Qualitäten,  
schöne Neuheiten.

Niederlage

Ph. Bosch.

Das Anstricken u. Ausbessern von Bleyle's Artikeln stets zum Selbstkostenpreis.

Telefon Nr. 88

Druck und Verlag von A. Wildbrett, Wildbad. — Redaktion: Carl Flum daselbst.

# Pforzheim. Grosses Frühlings-Fest

am Sonntag, 2. Juni 1912.

## Kinderfestzug:

Herold! Frühlings-, Sommer-, Herbst-,  
Winter-, Märchen- etc. Wagen.

Umzug durch die Stadt nach dem

## Festplatz Davoswiesen.

Hier grosse

## Volks- und Kinderbelustigung, Konzerte.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

das Comité.

\*\*\*\*\*

Täglich frisch:

Konfekt, Kuchen,  
Torten,

sow. sonst. Backwaren  
bei

Friedr. Psau, k. Hofliefer.  
(Inh. Hermann Psau),  
Olgastr.

\*\*\*\*\*

## Photo-

### Apparate

in größter Auswahl,  
auch auf Teilzahlungen.  
Kataloge gratis.  
Photohaus Huthsteiner,  
Leopoldsplatz 68,  
Pforzheim, Tel. 397.



Am Sonntag den 2. Juni  
beabsichtigt bei günstiger Witterung  
der Verein einen

## Ausflug mit Musik

nach Siebenzell und  
ladet die aktiven sowie passiven  
Mitglieder freundlich ein.

Anmeldungen sind längstens  
bis Freitagabend beim  
Vorstand Rath, Kassier  
Krumm u. Schriftführer,  
Wilhelm Schmid, zu  
machen.

Der Vorstand.

Helt. Schwemmstein-Fabrik,  
außer Syndikat, fertigt auch gute  
Cementdielen. Phil. Kies, Neuwied.

## Gesucht werden Ferien-Pensionäre

die ihren Gästen an Genusmitteln das Beste bieten. Jeder für sorgliche Hotel- und Pensions-Inhaber rüstet sich deshalb rechtzeitig mit Reichardt-Kataos und Schokoladen aus, den in Deutschland bei Kennern beliebtesten Marken, zumal er diese zu Fabrik-Preisen erhält. Zur Erleichterung des Bezuges werden Post-Paete von 6 Mark an portofrei, Bahnlisten von 30 Pfund an, auch aus verschiedenen Waren bestehend, fracht- und listenfrei mit 10 Prozent Rabatt geliefert. Näheres Prospekt B von der Kataos-Kompagnie Theodor Reichardt, Hamburg-Wandsb. bet.

## Koche auf Vorrat mit Original-Weck



Einrichtungen zur Frischhaltung  
aller Nahrungsmittel  
**100000 fach bewährt**  
in Familien, Hotels, Krankenhäusern, Anstalten, etc.

Apparate, Gläser usw.

zu haben bei

C. Aberle, Inhaber E. Blumenthal.

Illustrierte Preisliste und Gebrauchsanweisung gratis.

## Neuheiten in Corsets

Grosse Auswahl.

Beste Façons zu billigen Preisen bei

Geschwister Horkheimer  
neben der Hofapotheke. König-Karlstr. 62.





# Amtliches Verzeichnis der vom 28. bis 30. Mai angemeldeten Fremden.

## In den Gasthöfen.

**Gasth. z. gold. Adler:**  
 Dobler, Hr. Ernst, Aufseher Böckingen  
 Eberenz, Hr. Ferd., Ingenieur Karlsruhe  
 Heidrich, Hr. Hugo, Student Wien  
 Schmidt, Hr. Karlsruhe  
 Brisig, Hr. Ph., Kfm. Worms  
 Biel, Hr. Wilh., Kfm. Heilbronn  
 Zwegdinger, Hr. Kfm. Karlsruhe  
 Schröder, Hr. Kurt Salzuflen  
 Kmess, Hr. Wilh. Karlsruhe  
 Büchel, Hr., mit Frau Gem. Böckingen  
 Feuchter, Hr. A., Kfm. Ulm  
 Schröder, Hr. Jul., Kfm. Frankfurt a. M.  
 Fehrle, Hr. E. Stuttgart  
 Häussermann, Hr. C. "

**Kgl. Badhotel:**  
 Pagod, Frl. Violette Newi b. Genua  
 Lucas, Hr. Georg, Geheimer Hofrat, Dresden  
 Professor d. Techn. Hochschule  
 von Scheibler, Hr. G., stud. jur. Freiburg  
 Klein, Hr. Dr. Vald., mit Frau Gem. Kopenhagen  
 und Chauffeur  
 Bäuerle, Hr. E., Bildhauer Pforzheim  
 Bruhn, Hr. W., Direktor, m. Fr. Gem. Berlin  
 Bär, Hr. M., Kfm. Frankfurt a. M.  
 Banek, Frl. C. Wiesbaden  
 Schmidt, Frl. A. "  
 Mittelsten-Scheid, Frau Emil Barmen  
 Mittelsten-Scheid, Frl. Marta "  
 Bauer, Hr. Ph., Kfm. Lichtenfelde  
 Hauer, Hr. C., Fabrikant Strassburg

**Gasth. z. bad. Hof:**  
 Lauber, Hr. Emil Stuttgart  
 Hümmler, Hr. Johann Aschaffenburg  
 Schmelz, Hr. Wilhelm Stuttgart  
 Berberich, Frau Elisabeth "  
 Weeber, Hr. Erwin "  
 Wüstemann, Hr. M. "  
 Göpfrich, Hr. Julius Mannheim  
 Klein, Hr. Carl, Kfm. "  
 Kühner, Hr. Max Cannstatt  
 Waidner, Hr. Adolf Gräfenhausen  
 Vorstner, Hr. Friedrich Heidersheim  
 Fiess, Hr. Otto Gräfenhausen  
 Schmidt, Hr. Georg, Kfm. Mannheim  
 John, Frl. Else Wertheim  
 Klein, Hr. Jakob, und Frau Karlsruhe  
 Haydt, Hr. Heinrich, Hauptlehrer, mit Frau Gem. Dillweissenstein  
 Grebe, Frl. Helene Stuttgart  
 Greve, Frl. Anna Luise Duisburg  
 Kübler, Hr. Erich, cand. jur. Heilbronn

**Hotel Bellevue:**  
 von Both, Hr. Reg.-Baumeister Duisburg  
 Mayer-Dinkel, Hr. Rentner Mannheim  
 Draz, Frl. A. New-York  
 Draz, Hr. F., mit Frau Gem. "  
 Bacharach, Hr. Dr. G., mit Frau Gem. Berlin-Charlottenburg  
 und Tochter  
 Sonnenthal, Frau R. London  
 v. Porbeck, Frau Karlsruhe  
 Sonnenthal, Frau E., mit Tochter Berlin  
 de Ridder, Frau L. Frankfurt a. M.

**Hotel Kühler Brunnen:**  
 Schneider, Hr. Ludw., Priv. Frankfurt a. M.  
 Merker, Hr. Martin, Postsekretär, mit Frau Gem. Hamburg  
 Karstner, Frl. Lotte "  
 Heyden, Hr. Hans, Student "  
 Eichelberg, Hr. Hans, Student Hagen  
 Oppelt, Hr. Joh. Mannheim  
 Jedele, Hr. H., Techniker Stuttgart  
 Jedele, Hr. Hans "  
 Goldschapp, Hr. Edmund, Student Heidelberg  
 Kronennagel, Hr. Walter, Student "  
 Pfeiffer, Hr. Friedrich, Proviantants-Strassburg  
 rendant  
 Pfeiffer, Frl. J. "  
 Bauer, Hr. August Mannheim  
 Derendome, Hr. Paul, Kfm. Stuttgart  
 Fritz, Hr. Hr., Kfm. "  
 Weidle, Hr. Wilh., Kfm. "  
 Reyher, Frl. Pauline "  
 Schmid, Frl. Berta "  
 Mössner, Hr. Fritz, Kfm., mit Frau Gem. Köln  
 Berghaus, Hr. Hans, Kfm. "  
 Wilpper, Hr. G., Verlagsdirektor, mit Frau Gem. Stuttgart  
 Krüger, Hr. B., Ingenieur Berlin  
 Häussler, Hr. Bücherrevisor, mit Frau Gem. Hamburg  
 Schmid, Hr. Paul, Schauspieler Steglitz  
 Grosch, Frl. Marta Lankwitz  
 Gloss, Hr. Julius, Kfm. Stuttgart  
 Krauss, Hr. Gust., Not.-Cand. Cannstatt  
 Aurich, Hr. Otto, Werkführer Ebingen

Gerstenäcker, Hr. Andr. Ebingen  
 Wolff, Frl. Hedwig Friedrichshafen  
 Wolff, Frl. Gertrud "  
 Killmer, Hr. Paul, Kfm. Frankfurt a. M.  
 Ehemann, Hr. Wilh., Kfm. München  
 Weissleder, Frl. Maria Charlottenburg  
 Homber, Hr. Aug., Schauspieler Berlin  
 Wentscher, Frl. Dora, Schauspielerin "  
 Boll-Leopold, Frau A., Schauspielerin "  
 Lepold, Hr. Ad., Schauspieler "  
 Kayser, Hr. Friedr., Schauspieler "  
 Kayser-Feldner, Frau Helene Schlachtensee  
 Buze, Hr. Gust. "  
 Theusner, Hr. Rud., Schauspieler, mit Frau Gem. Zehlendorf  
 Kienzle, Hr. M., Fabrikant, mit Frau Gem. und Kind Asperg  
 Jekeln, Hr. Aug., Privatier, mit Frau Gem. Frankfurt a. M.  
 Kühnhöfer, Hr. Anton Heidenheim  
 Metzler, Hr. J., Lehramtskand. Calw  
 Platz, Hr. Alb., Gymnasiast Lahr  
 Engler, Hr. Alfred, cand. med. Freiburg  
 Müller, Hr. Otto, Hauptlehrer, mit Frau Gem. Mannheim  
 Meiser, Hr. Paul, stud. rer. nat. Freiburg  
 Langbein, Hr. Erich, stud. cam. "

**Hotel Concordia:**  
 Petersen, Hr. E., Kfm., mit Tochter Chicago, Amerika  
 Herzberg, Hr. Eduard, Kfm. Strassburg  
 Wenk, Hr. Carl, Holzhandl. Ravensburg  
 Korte, Hr. Konsul, mit Frau Gem. und 3 Töchtern München  
 Kempf, Hr. Rud., Pflanzer Morogoro, D. Ostafrika  
 Stephan, Hr. Hch., m. Fr. Gem. Hessloch, Rheinl.  
 Stephan, Hr. Wilh. "  
 Pächter, Frau Frieda, Rent. Charlottenburg  
 Petersen, Hr. E., Kfm., mit Frl. Tochter Chicago  
 Pfister, Hr. Ed., Kaufmann Frankfurt a. M.  
 Wassermann, Frau Berta Nürnberg  
 Tillmanns-Wolf, Frau Dr. Walter Elberfeld  
 Sterkel, Hr. Gustav, Privatier Ravensburg

**Hotel Drebingen:**  
 Schiler, Hr. Dr., mit Frau Gem. Calw  
 Bühle, Frl. Stuttgart  
 Baumann, Hr. G. Calw  
 v. Treptow, Hr. Rittmeister Berlin  
 v. Kirchheim, Freiherr "

**Hotel Graf Eberhard:**  
 Zenker, Frau Major Metz  
 Händler, Frau Major Berlin-Schöneberg

**Gasth. z. Eintracht:**  
 Gall, Hr. Theodor Esslingen  
 Müller, Hr. Fritz, Kfm. Ulm  
 Elleser, Hr. Heinr. Schömberg  
 Friedrich, Hr. Artur Dresden  
 Weckermann, Hr. Ernst Pforzheim

**Gasth. z. Eisenbahn:**  
 Krüger, Hr. Robert, Kfm. Heilbronn

**Pension Villa Hanselmann (Georg Rath)**  
 Warnat, Frl. Hulda Charlottenburg  
 Zacher, Hr. Raymund, Polizeidir. Posen

**Hotel Klumpp:**  
 Einhorn, Hr. Ch. D. Hamburg  
 Lucas, Hr. Wilh., Baumstr., mit Frau Gem. Charlottenburg  
 u. Frl. Tochter u. Chauffeur  
 v. Göler, Freifrau Karlsruhe  
 v. Göler, Freiin "  
 Barckhausen, Frau Ed. Bremen  
 Schaedtler, Hr. Karl Rotterdam

**Hotel z. gold. Löwen:**  
 Frank-Köchert, Frau Bankhauptkassier, mit Frl. Schwester Nürnberg

**Hotel Maisch:**  
 Buck, Hr. Kfm. Ulm

**Gasth. z. wild. Mann:**  
 Grundhöfer, Hr. Gustav, Kfm. Speyer  
 Silbernagel, Hr. M., Privatier "

**Hotel z. gold. Ochsen:**  
 Weber, Hr. F. A. K., Architekt Frankfurt a. M.  
 Baudenbacher, Hr. Joh., Privatier, mit Frau Gem. Augsburg

**Panoramahotel:**  
 Rall, Hr. R., Ingenieur Stuttgart

**Hotel Post:**  
 Shilinsky, Hr. Peaton, Riga'scher Kreischel, mit Frau Gem. Riga, Russland  
 v. Essen, Hr. Gustav, Kfm. Crefeld  
 Bechem, Frau Elberfeld  
 Block, Frau E. Bochum i. Westf.  
 Loesch, Hr. Friedr., Notar Nürnberg  
 Knappstein, Hr. H. L., K. Hof. Bochum i. W.

**Hotel Russischer Hof:**  
 Bartels, Hr. Heinrich F. London

v. Brandenstein, Hr. Oberstleutnant, mit Frau Gem. Merseburg  
 Deimel, Hr. H., Dir., m. Fr. Gem. Wilmersdorf  
 Rogers, Hr. E. B., Admiral Washington U. S. A.  
 Schönnenbeck, Frau Lina Elberfelde  
 Moritz, Hr. H., Priv., m. Fr. Gem. Freiburg i. B.  
 v. Schewen, Hr. Ernst, Kommerzienrat, mit Frau Gem. Crefeld  
 Täller, Frau W. Düsseldorf  
 Temming, Hr. P., Fabr., m. Fr. Gem. Bühl, i. Els.  
 Wiedemann, Hr. Xaver, Bankier Stuttgart  
 Münzer, Frau Hamburg

**Schwarzwaldhotel:**  
 Patzokke, Frau Anna, We. Naumburg  
 Krehl, Hr. Alfr., Privatmann, mit Frau Gem. Naumburg

**Sommerberghotel:**  
 Kohle, Hr. Julius, Fabrikant, mit Frau Gem. Stuttgart  
 Rudolph, Hr. Otto Oberriexingen  
 Kleeberg, Hr. W., Kfm., m. Fr. Gem. Düsseldorf

**Hotel z. gold. Stern:**  
 Apel, Hr. G., Rechnungsrat Köln a. Rh.  
 Bräuning, Hr. Oberpostsekr., m. Fr. Gem. Berlin

**Hotel Weil:**  
 Loeb, Hr. M., mit Frau Gem. Bruchsal

## In den Privatwohnungen.

**Villa Augusta:**  
 Kanarski, Frl. Margarete Berlin

**Café Bechtle:**  
 Walker, Hr. Louis, Privatier Böblingen

**Ph. Beck, König-Karlstr. 74.:**  
 Erhard, Hr. Joh. Heidenheim

**Uhrmacher Bott:**  
 Wisbacher, Frau K., Oberleutnantswitwe Hersbruck  
 Rieken, Hr. Joh., Registrar Berlin

**Gottlob Bott, Baddiener:**  
 Teufel, Hr. Anton, Kfm. Hassloch (Pfalz)

**Emil Brachhold, Rennbachstr. 219:**  
 Klopff, Hr. Bernh., Bauingenieur München

**Pauline Bross We.:**  
 Beilharz, Hr. Friedrich Haiterbach

**Villa Christine:**  
 Kreuser, Frl. Marie Kressbronn a. Bodensee  
 Thiem, Hr. G., Bankbeamter Frankfurt a. M.

**Villa Daheim:**  
 Sauer, Hr., Rechnungsrat Berlin  
 Sauer, Frl. Gertrud Berlin

**Villa De Ponte:**  
 Hertneck, Hr. Rud., Stadtbaudirektor Apolda

**Diakonissenstation:**  
 Trinkle, Hr., mit Frau Gem. Freudenstadt  
 Knauss, Marie, Diakonisse Stuttgart

**Martin Eisele, Eiberg 127:**  
 Haasis, Hr. Lud., Maurerstr. Pfeffingen

**Villa Elsa (J. Riester We.):**  
 Rumpf, Fr. Rechnungsrat, mit Tochter und Sohn Speyer a. Rh.  
 Fraenkel, Hr. Fr., Ingenieur Kaiserslautern

**Villa Elsa (Heinr. Bott):**  
 Speckhardt, Frau Oberlehrer Nürnberg  
 Geyer, Frau Sekretär Nürnberg

**Villa Erika:**  
 Schlaefer, Hr. Gerichtsobersekretär Kitzingen  
 Schwarz, Hr. Carl, Kfm. Stuttgart

**G. F a s (Villa Tannenburg):**  
 Krüger, Hr. Ingenieur Berlin

**Haus Fehleisen:**  
 Hoerlin, Hr. Dr. Julius Herdingen  
 Pehlemann, Hr. W., Kfm., mit Fr. Gem. und Töchterchen Cannstatt

**Fr. Badinspektor Feucht (Villa Haisch):**  
 Hellmann, Hr. D., Kaufmann Nürnberg  
 Gast, Hr. Hagenau i. Els.

**Friedr. Fischer, Hauptstr. 129:**  
 Rauch, Hr. Franz, Privatier Blaubeuren



**Villa Franziska (E. Maisch):**  
 Vetter, Hr. Architekt, mit Fr. Gem. Hamburg  
 Arnold, Hr. Fabrikant Mannheim  
 Holzapfel, Hr. Privatier Heilbronn  
 Bannalter, Hr. Kaufm. "  
 Carle, Hr. Werkmeister Stuttgart  
 Jungmann, Hr. Werkmstr., m. Frau Gem. Einöd, Pfalz

**Bucher, Hr. August, Privatier, mit Fr. Gem. Sulzbach**  
 Wolf, Hr. Dr. Worms a. Rh.

**Geschwister Freund:**  
 Nagel, Hr. Paul, Lehrer Gotha

**Geschwister Fuchs:**  
 Nietzer, Frau Stadtschultheiss Gaildorf



Konditorei und Café Funk: Wille, Frl. C. Grabow i. M. Schw.	Haus Kuch, Fr. Kuch junr. Löwenstein, Hr. Moritz, Kaufm., mit Frau Gem. Sulzbürg, Oberpfalz	Haus Schober: Ehlert, Hr. Privatier, mit Bed. Mannheim Renz, Hr. G., Privatier Leonberg
Villa Fürst Bismarck: Friedrich, Hr. Hugo, Privatmann, mit Frau Gem. Chemnitz	Schoeps, Frau Sidonie Arnswalde Kapps, Frau A., prakt. Arztsgatt. Fischbach	Witwe Schlüter: Schnell, Frau Philippine Heslach b. Stuttg.
Pension Villa Grossmann: Rau, Frau Carl Mannheim Schumann, Frau Marg. Erfurt	Fr. Kuch, Zimmermstr. senr. Nürnberg Förster, Frl.	Friedr. Schmid, Schreinerstr.: Runkel, Hr. M. London
Herm. Grossmann, König-Karlstr. von Branca, Hr. Baron München	Kanzleirat Maier: Hofmann, Hr. A., Kaufmann Lenzburg	Villa Schönblick: Bauer, Hr. Julius Stuttgart
Villa Gutbub: Gädeke, Hr. Dr., Amtmann, mit Frau Gem. Pforzheim	Joh. Mink, Hauptstr. 89: Mink Frl. Christina Rottweil	Bäckermstr. Schwarzmaier: Rapp, Hr. Wilh., Bäckermstr. Brackenheim
Oerttel, Hr. Otto, Zimmermeister, mit Frau Gem. u. Tochter Berlin-Neukölln	Villa Mon Repos: Münzer, Frau Anna Hamburg	Ad. Spingler, Maschinenmstr.: Bertrand, Hr. Max, Hotelier Stuttgart Spingler, Hr. Carl, Kaufm. Stuttgart
Fr. Hammacher We., König-Karlstr. 122: von Schrader, Hr. Hauptmann Jena	Villa Montebello: v. Zwehl, Ihre Exzell., Frau General Berlin v. Elbe, Frau, geb. Freiin v. Richthofen Berlin Ringel, Hr., Postrat Kiel	Villa Toussaint: Hübner, Hr. Johannes, Ingenieur, mit Frau Gem. Hamburg
von Koethen, Frau General, verw. gew. von Schrader, geb. von Goessnitz,  Jena mit Gesellschafterin Frl. Prinz  Jena	Wilh. Mössinger, Maurermstr. Fuss, Frau Marie Nauheim, Kr. Gross-Gerau	Dan. Treiber, Rennbachstr. 144: Wiesneth, Hr. G., Bierbrauereibes. Zeckendorf Gimbel, Hr. D., Privatier Altenhof Pfalz
Chr. Hammer, Zimmermann: Epp, Frl. Marie Reutlingen	Frau Müller We., Villa Karlsbad: Kamm, Fr. Therese, Privatiere München	Wilh. Treiber, Schuhgeschäft: Falk, Frau Luise Feuerbach
Postsekretär Handel (Villa Charlotte): Schaeffer, Frau Lucia, Kaufmannsgattin, mit Sohn Berlin	Park-Villa: Gray, Hr. A. C. Sidmouth, Devon. Engl. Dombrowsky, Hr. S., Fabrikdirektor, mit Frau Gem. Königsberg Weihn, Frl. Grete Hannover	Witwe Treiber, Hauptstr. 89: Haas, Frl. Anna Schorndorf
Villa Hecker: Brettschneider, Frl. E. Kiel	Villa Pauline: Hilton, Frl. Grace, Lehrerin England Schmachtenberger, Hr. A., Kgl. Postsekretär, mit Frau Gem. München	Villa Treiber, Olgastr. 17: Bock, Hr. Geheimrat Königsberg
Postinspektor Herrmann: Wetzel, Hr. Georg, Kaufmann, mit Frau, Gem. und Kind Stettin	Susset, Hr. Aug., Privatier, mit Frau Gem. und Sohn Ludwigsburg Huber, Frau Rechnungsrat Rother, Hr. Gust., Rechnungsrat Cassel	Fr. Trinkner, Villa Tannenburg: Maienthal, Hr. J., mit Frau Gem., und Sohn Mannheim
Villa Hohenstauten: Unglaub, Hr. L., Bankdirektor, mit Fr. Gem., Töchter, und Schwiegersohn Plauen i. Sa. Hey, Hr. M., Kfm., m. Fr. Gem. Kaiserslautern Fink, Hr. Oberingenieur Berlin	Herm. Pfau, Schreinerstr.: Hochherr, Frau Ida Heilbronn	Chr. Wildbrett, Buchhandl.: Meitinger, Hr. Anton, Kaufmann München
Karl Holz, Gärtner: Schlumberger, Hr. Jakob, mit Frau Esslinger, Hr. Schnaitheim-Heidenheim Heidenheim	Herm. Pfau, Olgastr. 20: v. Puttkammer, Frau Rittergutsbes., mit Gesellschafterin Frl. v. Boltstein Berlin Weinberg, Hr. A., mit Fr. Gem. Herford	Fr. Wildbrett, Städt. Forstwart: Maser, Fr. Mina Freudenstadt
Geschwister Horkheimer: Ahlemann, Hr. Geh. Justizrat, mit Frau Gem. Bielefeld Schnoor, Frl. M., Privatiere Schleswig Lankjer, Schw. Anna, Diakonisse Schleswig	Witwe Pfau, Hauptstr. 148: Freund, Frau Wilh. Hattingen-Ruhr Rasche, Frl. Adele Ober-Sprockhövel, Westf.	Villa Wilhelma: Trentzen, Hr. Wilh., Direktor M.-Gladbach
Villa Johanna: Kunckell, Frau Oekonomierat Königgrätz	Gottlob Pfeiffer: Drechsel, Frau R. Schw. Hall Kessemeier, Hr. H., stud. arch. Stuttgart Kessemeier, Hr. A., stud. arch. " Havekost, Hr. Wilh., stud. mach. "	Hauptlehrer Wörner: Wittenburg, Frl. Mary, Lehrerin Hamburg
Haus Josenhans: Schürbrand, Hr. Apoth.-Bes., m. Fr. Gem. u. 2 Kindern Reutlingen	Karl Pfeiffer, König-Karlstr. 70.: Beutler, Hr. Willy Stuttgart Kurz, Hr. Kaufm., mit Frau Gem. und 2 Kindern "	Herrnhilfe: Schöller, Frau Missionar Leonberg Schulz, Frau Hauptlehrer Hohensachsen
Villa Jungborn: Brehmer, Hr. H., Tuchfabrikant Forst i. L.	Ludw. Pfeiffer We., Hauptstr. 107: Stief, Frau Marie Stuttgart	Erholungsheim: Steigleder, Hr. Wilh., mit Fr. Gem. Fellbach Müller, Hr. J., mit Fr. Gem. " Keim, Hr. J., Oberamtssekretär Münsingen Morlock, Frl. Henriette Zuffenhausen
Kaufm. Kappelmann: Peez, Frl. Marie, Privatiere Mainz Gutenberg, Hr. Herm., Fabrikant Darmstadt	Villa Karl Rath: Hartke, Frau Dr. Bonn a. Rh. Mannert, Frau Forstmstr., mit Bed. Bamberg	Krankenheim: Wahl, Wilhelmine, Brackenheim. Mall, Anna, Geislingen, a. St. Elsenhans, Emilie, Stutt- gart. Horn, Friedrike, Stuttgart. Aichele, Mathilde, Stuttgart. Leibinger, Felizia, Mühlheim a. D. Wiedmaier, Friedrike, Ess- lingen. Schmid, Rosine, Weitingen. Hiller, Marie, Calmbach. Straub, Albertine, Botnang. Schau, Urach. Wax, Rosa, Nendingen. Rühle, Marie, Heilbronn. Kothe, Christiane, Heil- bronn. Lutz, Charlotte, Stuttgart. Rauten- straus, Katharine, Ulm. Bubenhof, Marie, Stuttgart. Wagner, Rosa, Göppingen. Natterer, Katharine, Jsny. Braitingen, Anna, Stuttgart. Bulling, Katharine, Heidenheim. Mehne, Anna, Oberrödingen. Mayer, Mathilde, Gmünd, Stäbler, Barbara, Oberreichen. Eisele, Wilhelm, Neuhausen. Gross, Jakob, Onolzheim. Ulmer, Thomas, Rottenburg. Wittmann, Otto, Stutt- gart,
Metzgermstr. Kappelmann: Knodel, Frau Frieda Vaihingen a. E. Wormser, Frau Emilie Enzweibingen	Johann Rapp: Stury, Hr. Franz, Hofrat Altenburg	Zahl der Fremden . . . 3322.
Villa Karlsbad: Ludwig, Frau Emma, Architekten- gattin Feuerbach Hahn, Frau Ernestine Feuerbach Tiegel, Frau Anna, Rentiere Bayreuth Tiegel, Frau Hedw., Direktorsgattin Bayreuth	Villa Rheingold: Wilkins, Frl. Bremen	
Zugführer Knödler, Eiberg 126: Bayher, Frau Babette Esslingen Flöss, Hr. Otto, Kfm., mit Bed. Esslingen Schumann, Hr. Aug., Revisor Boxberg Hägermann, Hr. F., Redakteur Stuttgart Geil, Frl. Käte Mannheim Engel, Frl. Anna "	Pension Roch (Villa Graf Zeppelin): Bernau, Hr. Karl, Juwelier Barmen	
	Friedr. Rometsch, Hauptstr. 144: Retter, Hr. W., Schutzmann, m. Frau Stuttgart	
	Stadtpfarrer Rösler: Raithelhuber, Fr. G., m. Töcht. Gemrigheim	
	Baddiener Schill We.: Baur, Hr. Kgl. Hofrat Blaubeuren Messerschmidt, Hr. B. Berlin	

### Sinfonie-Konzert.

Wildbad, 1. Juni. (Sinfonie-Konzert.) Welchen Anklang die von dem Königl. Badekommissär, Freiherrn von Gemmingen, veranstalteten Konzerte mit freiem Eintritt für Inhaber weisser Kurtaxkarten bei dem musiklebenden Publikum unserer Badestadt finden, bewies der überaus zahlreiche Besuch — der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt — des Donnerstagskonzertes. Zwei Schwestern, Fräulein Alma und Dora Seubert aus Karlsruhe, liessen sich an diesem Abend als Solistinnen hören und erregten in hohem Masse das Interesse der Zuhörerschaft. Frl. Alma Seubert brachte zunächst drei Lieder zu Gehör und bekundete mit ihrem Vortrag ein hohes musikalisches Talent, das in ihrem kräftigen, umfangreichen und wohlgeschulsten Organ eine nachdrückliche Unterstützung findet. Hatte sie sich schon mit diesen, teilweise recht schwierigen Piècen rasch die Gunst des Auditoriums erworben, so riss sie dasselbe zu begeisterten Beifallskundgebungen hin durch den Vortrag der Dalila-Arie aus „Samson und Dalila“ von Saint-Saëns („Samson, diese Nacht muss sie dir bringen“) und mit dem italienischen Walzer von Gelli. Man staunte ob der Wucht und Klangfülle ihrer Stimme, namentlich auch in den unteren Lagen, und ob ihrer Schmiegsamkeit und Modulationsfähigkeit, durch welche sie sich auch zum Koloraturgesang trefflich eignet. Ihre Schwester, Frl. Dora Seubert, präsentierte sich gleichfalls als eine Sängerin von feinem musikalischem Verständnis und innigem Empfinden, Vorzüge, die ihr hauptsächlich beim Vortrag lyrischer Lieder zustatten kommen, denen sie sich auch vorwiegend zu widmen scheint. Ihr Organ klingt lieblich und anmutig,

ihr Vortrag ist peinlich pünktlich. So durfte auch sie den herzlichsten Beifall entgegennehmen, namentlich mit dem neckisch-launigen Liedchen „Der Hufschmied“ von J. Weissmann. Mit sichtlichem Verständnis und viel Geschick begleiteten sich die Damen gegenseitig auf dem Flügel. Viel Freude machten sie zum Schluss noch mit dem Vortrag einiger Duette. Reizend schmiegt sich der weiche Sopran und der wohlweislich etwas verhaltene Alt aneinander, Herz und Ohr der lauschenden Menge erfreuend. So war denn der reiche Applaus, mit dem die beiden Sängerinnen überschüttet wurden, wohl verdient. Auch die Begleitung des Herrn Kunad ist wert, besonders hervorgehoben zu werden. Herr Musikdirektor Prem hat uns an dem Abend gleichfalls Hervorragendes geboten. Das Konzert hatte er eröffnet mit der grossartigen Ouverture zur Oper „Iphigenie in Aulis“ von Gluck, von welcher einst Schumann schrieb: „Wie lange die Welt steht, solche Musik wird immer wieder einmal zum Vorschein kommen, wird nie alt.“ Und prächtig wurde es zu Gehör gebracht, dieses antikisierende Meisterwerk mit seinem tragischen Pathos, und dem herrlichen, gleichsam vom brausenden Sturmwind in ein sanftes Säuseln und schliesslich in gänzliche Stille übergehenden Wagner'schen Schluss. Nicht weniger Eindruck machte die Aufführung der 34. C-dur-Sinfonie von Mozart, welche, übersprudelnd von Leben und Wonne, durch ihre ungeheuer raschen Tempi gewaltige Anforderungen an die Technik der Ausführenden stellt. Dirigent und Orchester wussten durch prägnante Hervorhebung der Motive und durch die plastische Klarheit in der Ausübung der musikalischen Figuren die Lichtseiten dieser Komposition voll und ganz hervorzuheben und verdienten sich in hohem Masse die Anerkennung und den Beifall der dankbaren Zuhörerschaft,